

8. März 2010

Zu- und Umbau des Pflegeheims Mödling wird heute präsentiert

Mikl-Leitner: Pflegeberufe zu 90 Prozent in Frauenhand

Heute Nachmittag, 8. März, wird die Projektpräsentation für den Zu- und Umbau des Landespflegeheimes Mödling stattfinden. Bei diesem Vorhaben, in das insgesamt 11,5 Millionen Euro investiert werden, wird der Altbau - der so genannte „Erichtrakt“ - durch einen Neubau mit 108 Betten ersetzt. Die Gesamtbetten-Anzahl bleibt mit 230 unverändert. Die Arbeiten, die im heurigen Sommer begonnen werden, sollen Anfang 2013 abgeschlossen sein.

„Gerade der Betreuungs- und Pflegeberuf ist ohne den engagierten und exzellenten Einsatz von Frauen undenkbar. 90 Prozent aller hier Beschäftigten sind weiblich. Was wohl kein Zufall sein kann, handelt es sich doch um einen Beruf, der besondere Sensibilität erfordert“, betont Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, die an der Projektpräsentation teilnehmen wird. Auch was die Führungsebene betreffe, könnten sich die Zahlen durchaus sehen lassen, so Mikl-Leitner auch im Hinblick auf den heutigen Internationalen Frauentag. „In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, den Anteil von weiblichen Führungskräften bei den Heimleitungen massiv zu erhöhen. Von den 43 Direktorinnen und Direktoren der NÖ Landespflegeheime sind bereits 26 Prozent Frauen - 2007 waren es noch 11 Prozent. Und hier im Industrieviertel haben die Frauen schon die Mehrheit übernommen. Bei den Pflegedienstleitungen der Landesheime sind es - beachtliche - 93 weibliche Prozent“, so die Landesrätin.

Das aktuelle Ausbauprogramm für Niederösterreichs Pflegeheime sieht insgesamt 880 zusätzliche Pflegebetten bis 2011/2012 vor. In Summe werden dafür 205 Millionen Euro investiert. Neubauten betreffen Standorte in Retz, Guntramsdorf, Scheiblingkirchen, Litschau, Poysdorf, Baden, Ternitz und Kirchberg. Um- und Zubauten gibt es in Ybbs, Hainburg, Himberg, Mistelbach, Gänserndorf, Amstetten, Gutenstein, Langenlois, Hollabrunn und eben in Mödling.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.